

nach den Seiten durch die Chorschranken, nach Westen, gegen das Hauptschiff, durch den Lettner abgeschlossen.

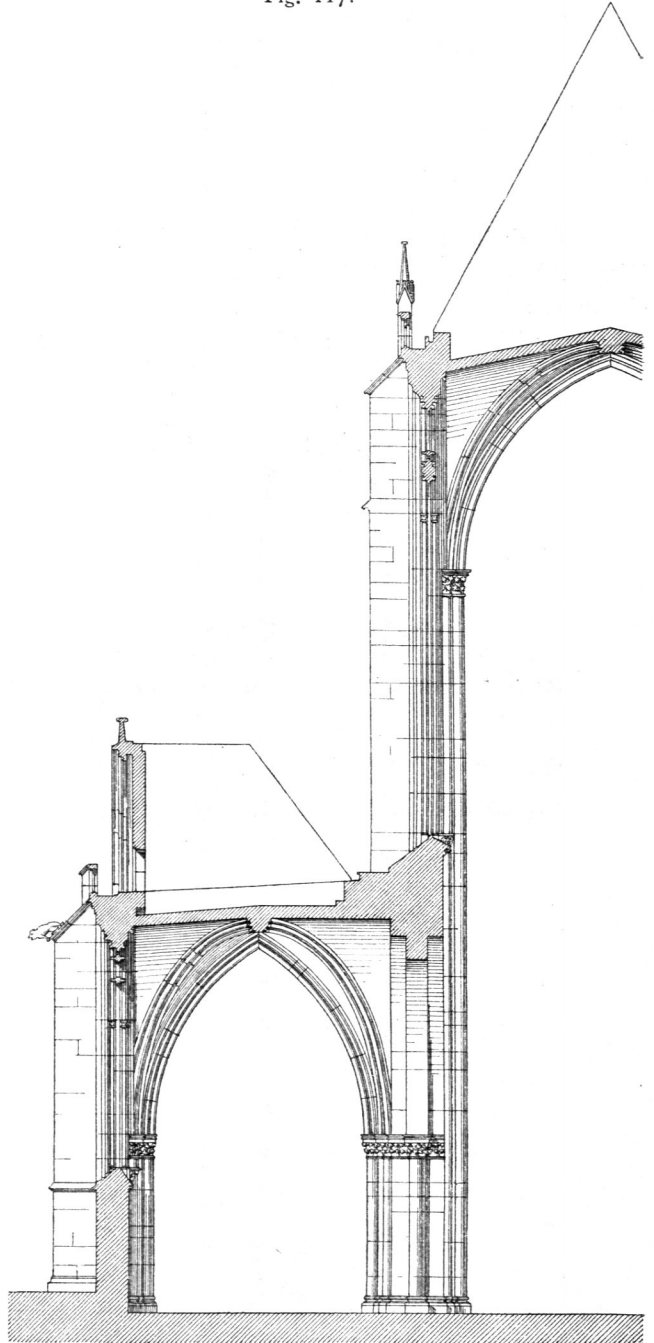
Da auch für die Sänger und jungen Kleriker Plätze erforderlich sind, so haben diese Stuhlreihen oft sehr große Ausdehnungen und erstrecken sich manchmal unter die Vierung und darüber hinaus bis in das Schiff. In Spanien dagegen ist der »Chor«, d. h. das umschlossene Chorgestühl, fast durchgängig nicht im Chor untergebracht, sondern im Hauptschiff, hiermit den schönen Innenraum fast völlig versperrend.

Für die Pfarrgemeinde, welche zum Dombezirk gehört, ist vor den Lettner ein besonderer Altar gestellt, und hier feiert der Dompfarrer das Messopfer; hier steht auch die Kanzel. Kurz, das Langschiff der Kathedrale dient zumeist für den Pfarrgebrauch und ist daher auch ungefähr 40 m lang.

Da an großen Festen und bei besonderen bischöflichen Verrichtungen die Gemeinden aller Pfarreien der Stadt in der Bischofskirche Unterkunft finden sollen, so ist noch außerdem viel Platz erforderlich, und so sind jene Riefenkirchen entstanden, welche die Aufmerksamkeit der Kunstliebhaber zumeist auf sich gezogen haben und daher als das Vorbild der christlichen und insbesondere der gotischen Kirchen gelten.

Man hat in der letzten Hälfte des XIX. Jahrhunderts ihre Grundrisse für die heutigen katholischen Pfarrkirchen nachgeahmt, natürlich in sehr verzerrter und nicht verstandener Weise. Auf das Bedürfnis der Gemeinde ist gar nicht Rücksicht genommen. Der

Fig. 117.

Querschnitt. —  $\frac{1}{250}$  w. Gr.

Dom zu